

Kolleg Friedrich Nietzsche



Distinguished Fellowship 2017

GERTRUDE LÜBBE-WOLFF

*Verfassung, Demokratie und Integration zwischen
Nationalstaat und Globalisierung*

Vortragsreihe | 27. bis 30. September 2017 | HAAB Studienzentrums, Weimar

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Gertrude Lübbe-Wolff

Gertrude Lübbe-Wolff, geboren in Österreich, lebt und arbeitet in Deutschland. Sie studierte in Bielefeld, Freiburg und an der Harvard Law School in den USA, bis sie 1980 in Freiburg über die *juristische Regel- und Begriffsbildung* promovierte. Frau Lübbe-Wolff lehrte an der Universität in Hannover, habilitierte 1987 zur *Grundrechtsdogmatik* in Bielefeld und hat bis heute die Professur am Lehrstuhl für Öffentliches Recht in Bielefeld inne. Ihre Forschungsschwerpunkte bilden unter anderem das nationale und europäische Verfassungsrecht sowie die Demokratietheorie und die Menschenrechte.

2000 wurde Frau Lübbe-Wolff mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem höchstdotierten deutschen Wissenschaftspreis, ausgezeichnet.

Im Jahr 2002 wurde sie durch den Bundesrat zur Richterin des Bundesverfassungsgerichts berufen. Bis 2014, dem Ende ihrer 12-jährigen Dienstzeit am Bundesverfassungsgericht, übte sie die ihr übertragene Aufgabe aus.

Zu den Themen Ihrer Vorträge im September veröffentlichte Frau Lübbe-Wolff unter anderem in W. Kluths *Europäische Integration und nationales Verfassungsrecht* aus dem Jahr 2007 einen Beitrag mit dem Titel: *Volk, Demokratie, Verfassung – Die »Verfassung in Europa« als Herausforderung an die Verfassungstheorie.*

Weiterhin erschien im vergangenen Jahr im Merkur ein Artikel von ihr über *Die Verfassung der Wertordnung – Was heißt das?*. Zudem gab sie im Februar 2016 ein Interview zur Flüchtlingspolitik unter der Frage: *Ist der Sozialstaat überfordert?*.

Begrüßung

DR. RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY,
Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche

Verfassungen sollen Integration, friedliches Zusammenleben und produktives Zusammenwirken Verschiedener in politischer Einheit, ermöglichen. Es gibt viele Gründe für die Annahme, dass gerade demokratische Verfassungen für diese Integrationsfunktion besonders geeignet sind. Seit geraumer Zeit scheint diese Funktion aber gestört. Im Rahmen der staatlichen Verfassungen wie auch der Grundordnung der Europäischen Union machen sich zunehmend Fliehkräfte, Polarisierungen, Demokratieverdruss und sinkende Autorität des Rechts bemerkbar, einschließlich des Verfassungsrechts, das all dem entgegenwirken sollte. Der Aufstieg populistischer Parteien und Politiker, die Brexit-Abstimmung im Vereinigten Königreich, gezielte Angriffe auf die Verfassungsgerichtsbarkeit in Polen und Ungarn sind in Europa die prominentesten Phänomene. Dass das alles etwas mit Globalisierungsprozessen zu tun hat, ist offensichtlich. Gerade an ihnen scheiden sich die Geister. Das erklärt aber noch nicht, warum das so ist, worin die sich darin zeigenden Schwächen der Integrationsfunktion von Verfassung und Demokratie begründet sind, und welche Folgerungen daraus gezogen werden sollten. Darum soll es in der Vortragsreihe gehen.

Integrationsfunktion der Verfassung und Demokratieprinzip – die nationale Ebene

Mittwoch | 27. September | 18 Uhr

Probleme der Demokratie im Prozess der Europäisierung und Internationalisierung

Donnerstag | 28. September | 18 Uhr

Plebiszitäre Demokratie – sollte das Brexit-Referendum uns eine Warnung sein?

Freitag | 29. September | 18 Uhr

Demokratie- und Integrationsprobleme der Verfassungsgerichtsbarkeit

Samstag | 30. September | 18 Uhr

jeweils im HAAB Studienzentrum, Bücherkubus, Platz der Demokratie 4



Das Kolleg Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar und seine *Distinguished Fellows*

Seit seiner Gründung im Jahre 1999 lädt das Kolleg Friedrich Nietzsche herausragende Gelehrte nach Weimar ein, um mit ihnen philosophische Probleme der Gegenwart zu diskutieren. Im Zentrum der Großen Vorlesungsreihen stand und steht die Frage nach der Möglichkeit, Notwendigkeit oder auch Unmöglichkeit des Denkens von Welt.

Auf diese Frage antworteten Philosophen ganz unterschiedlicher nationaler, theoretischer und philosophischer Herkunft: Von Gianni Vattimo, Peter Sloterdijk, Slavoj Žižek, Michael Hardt und Ernst Tugendhat über Jean Baudrillard, Agnes Heller, Dieter Henrich, Klaus Theweleit, Eveline Goodman-Thau und Julian Nida-Rümelin bis hin zu Bazon Brock, Giorgio Agamben, Boyan Manchev, Hans Heinz Holz, Ryôsuke Ôhashi, Wolfgang Welsch, Remo Bodei, Terry Eagleton, Axel Honneth und – im Jahr 2016 – Alexander Nehamas.

Gertrude Lübbe-Wolff (Bielefeld) setzt 2017 diese Reihe großer Gelehrter des Kollegs Friedrich Nietzsche als Distinguished Fellow fort.

www.klassik-stiftung.de

Klassik Stiftung Weimar
Kolleg Friedrich Nietzsche
Leiter Dr. Rüdiger Schmidt-Grépany

Humboldtstraße 36
99425 Weimar

TEL +49 (0) 3643 | 545-630

FAX +49 (0) 3643 | 545-639

kolleg-nietzsche@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de/kolleg-friedrich-nietzsche